

11:09:2006 - Bericht im Rüsselsheimer Echo

Irland zum Lachen, Weinen, Träumen

Ginsheimer Kirchenmusik: Die Harfenistin Hilary O'Neill trägt Lieder und Legenden vor

GINSHEIM. „Auf dem Wasser singen drei Schwäne, wie sie nie vorher gesungen haben“, mit diesem märchenhaften Satz eröffnete Hilary O'Neill den Lieder- und Legendenabend in der evangelischen Kirche am Damm. Perfekt passte der Auftakt zum Ambiente der Altrheingemeinde. „Der Wind hat geheult und ich habe kein bisschen geschlafen“, lässt sie eine Märchenfigur sagen, während ein stürmischer Abend um die Ginsheimer Kirche tost.

Mit einer keltischen Harfe und Gesang erzählte die aus Irland stammende Musikerin von Feen, Riesen, Prinzen und einem verschmähten, reichen Ehemann. Über ihr Gesangsstudium, das sie in England, Deutschland und Australien absolvierte, hat sie ihre Heimat nicht vergessen und berichtete von Mythen und Märchen, die sich die Menschen zwischen den grünen Hügeln bis heute erzählen. Während die Sängerin ihre Lieder überwiegend in englischer und gälischer Sprache vortrug, erzählte sie zwischendurch deren Inhalt mit viel Witz auf Deutsch und brachte die Konzertbesucher in der Kirche vielfach zum Lachen. Nicht nur ihre wohlklingende Stimme setzte die Irin ein. Mit „spezial effects“ untermalte sie ihre Geschichten zusätzlich, etwa wenn sie das Pferdegetrappel eines herannahenden Reiters auf dem Holz ihrer Harfe nachahmte.

Neben unbekanntem Weisen ließ O'Neill auch Lieder wie „Greensleeves“ oder „Danny Boy“ erklingen, die hiesigen Liebhabern irischer Musik aufs Beste bekannt sind. Zum letzten Stück hat ein Engländer den Text geschrieben. „Wir nehmen es ihm nicht sehr übel“, zeigte sich die Sängerin großzügig.

„Sie haben eine gute Wahl getroffen, zur Ginsheimer Kirchenmusik zu kommen“, freute sich Armin Rauch, Chorleiter der Kantorei, über das Publikumsinteresse. Die evangelische Gemeinde setzte mit diesem Konzert ihre Tradition fort, Musik, die nicht ganz alltäglich ist, in ihrer Kirche erklingen zu lassen. Per Internet kam der Kontakt zu Hilary O'Neill, die zur Zeit auf Deutschlandtournee ist, zustande. Sie meldete sich auf einen Aufruf, den die Kantorei auf ihrer Website veröffentlicht hatte. Da die Harfenistin auch gleich Proben ihres musikalischen Könnens mitlieferte, konnte Rauch per Internet feststellen, dass die Künstlerin gut zum Programm der Kirchenmusik passt.

Es gibt Musik zum Weinen, zum Lachen und zum Einschlafen, kategorisierte O'Neill mit einem Augenzwinkern die verschiedenen Musiktypen. Sie bot von allem etwas, wobei ihr Konzert nicht ermüdete, sondern auf wundersame Weise beruhigte und gleichzeitig bewegte.

Verena Kastrup
11.9.2006